

## Blended Learning: Ein modernes Ausbildungskonzept für den Lehrgang „Qualitätsbeauftragte/r“

Blended Learning ist ein integratives didaktisches Konzept, das eigenständiges Lernen am Computer (E-Learning) mit Präsenzlehreveranstaltungen verknüpft. Dabei werden die Vorteile beider Lehrungsformen genutzt.

Den Lehrgang „Qualitätsbeauftragte/r“ (Blended-Learning) führen wir zunächst als zusätzliches Angebot ein. Die folgende Abbildung zeigt das Blended-Learning-

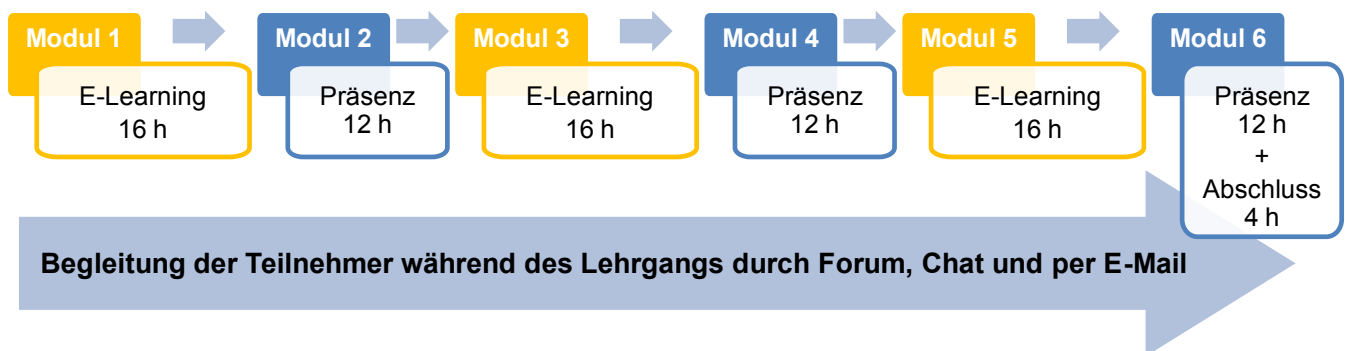
Tutor zugeordnet. Bei Fragen können sich die Teilnehmer per E-Mail an den Tutor wenden. Einzelne Arbeitsergebnisse können zur Besprechung mit dem Tutor hochgeladen werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an einem festgelegten Termin in einem moderierten Chat mit einem unserer Tutoren und anderen Lehrgangsteilnehmern Fragen zu diskutieren. Am Ende

techniken. Gruppenarbeiten sind Lernformen, die für QMBs im Betrieb wichtig sind und computergestützt nicht vermittelt werden können, wie z.B. das Durchführen einer Prozessanalyse und die Arbeitsweise von Qualitätszirkeln.

Das erste Präsenzmodul startet im Oktober 2012. Ab sofort bieten wir die Präsenzmodule in jedem Quartal an festgelegten Terminen an (siehe Seite 2).

### Blended-Learning Konzept Ausbildung Qualitätsmanagementbeauftragte/r



Konzept der Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten. Der dargestellte Lehrgangsablauf besteht aus sechs Modulen, die aufeinander aufbauen und deshalb in festgelegter Reihenfolge absolviert werden müssen.

Die E-Learning-Module bestehen aus Texten die gelesen und deren Inhalte durch die Bearbeitung von Aufgaben und Übungen angewendet werden müssen. Jedem Teilnehmer wird zu Beginn des Lehrgangs ein Berater als persönlicher

der einzelnen Themenblöcke des E-Learning-Moduls können die Teilnehmer ihren Wissensstand mit Tests überprüfen.

Das während des E-Learning-Moduls erworbene Wissen und die Arbeitsergebnisse werden als Grundlagen im anschließenden Präsenzmodul genutzt. In den Präsenzmodulen werden vorrangig Methoden erlernt, die hilfreich für die Arbeit im QM-Team sind. Dazu gehören Problemlösungswerkzeuge, Kreativitäts- und Moderations-

Für den Einstieg in den Lehrgang sind im Grunde zwei Szenarien denkbar:

1. Einstieg vor dem ersten Präsenzmodul im laufenden Quartal:

Der Teilnehmer kann sofort und jederzeit mit der Bearbeitung des ersten E-Learning-Moduls beginnen und den Lehrgang innerhalb von drei Monaten abschließen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

2. Einstieg nach dem ersten Präsenzmodul im laufenden Quartal:

Der Teilnehmer kann erst im nächsten Quartal am ersten Präsenzmodul teilnehmen, aber sofort mit der Bearbeitung des ersten E-Learning-Moduls beginnen. Der Lehrgang kann innerhalb von vier bis sechs Monaten abgeschlossen werden.

Der Umfang und die Inhalte des Lehrgangs „Qualitätsbeauftragte/r“ (Blended-Learning) entsprechen den Anforderungen des TGA-Leitfadens zur Zertifizierung von QM-Fachpersonal (Stand 20.08.2007). Teilnehmer haben die Möglichkeit, Ihre Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten mit einer akkreditierten Personenzertifizierung (gemäß DIN EN ISO/IEC 17024:2003) durch unseren

## Vorteile:

### • Flexibilität

- Einstieg jederzeit möglich
- wann und wo gelernt wird bestimmt der Teilnehmer
- Lerntempo kann weitgehend selbst bestimmt werden

### • Persönliche Begleitung

- Begleitung durch persönliche Tutoren, die für Fragen über E-Mail zur Verfügung stehen
- Diskussionen mit Tutoren und anderen Lehrgangsteilnehmern im Internet-Chat

### • Kostenersparnis

- Abwesenheit im Betrieb verkürzt sich und kann flexibler gestaltet werden
- ggf. reduzieren sich Reise- und Übernachtungskosten

Kooperationspartner DEKRA-Certification GmbH abzuschließen.

Einen ersten Eindruck von den Möglichkeiten des E-Learnings können Sie als Gast bei einer Probelektion und bei der Teilnahme an unserem QM-Quiz gewinnen. Besuchen Sie unsere Learning-Plattform im Internet:

[www.qm-learning.de](http://www.qm-learning.de)

**QM-Quiz:  
Gewinnen Sie  
einen Amazon-  
Gutschein!**

## Termine der Präsenzmodule Qualitätsbeauftragter

Präsenzmodule	Quartale				
	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013
<b>Modul 2</b>	30./31.10.	23./24.01.	24./25.04.	24./25.07.	23./24.10.
<b>Modul 4</b>	20./21.11.	20./21.02.	22./23.05.	21./22.08.	20./21.11.
<b>Modul 6</b>	18./19.12.	20./21.03.	26./27.06.	25./26.09.	18./19.12.

## Gruppenprojekt erfolgreich abgeschlossen

Wie auch schon in Lüneburg, wurde dieses Jahr mit dem langjährigen Kooperationspartner BUPNET- Bildung und Projekt Netzwerk GmbH in Göttingen, ein Gruppenprojekt erfolgreich abgeschlossen. Die berufsbegleitende Fachfortbildung fand in der Zeit von Mai 2011 bis Juni 2012 statt und richtete sich an Mitarbeiter/innen der ambulanten und stationäre Altenpflege. Erstmals konnten auch Teilnehmer/innen aus Krankenhäusern begrüßt werden.

Die Fortbildung wurde mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds der EU gefördert. Ziel der Veranstaltung war die Ausbildung von Qualitätsbeauftragten/innen und Auditoren/innen im Sozial- und Gesundheitswesen und der begleitende Aufbau eines effektiven Qualitätsmanagementsystems. Wir wünschen allen Teilnehmern alles Gute bei der Qualitätsarbeit in ihren Einrichtungen.



Vorne v.l.: Hubertus Wolking, Natalia Ermolina, Kerstin Herring, Tessina Pinke, Michaela Jakobeit, Ulrike Kalinowski, Martina Edwards. Hinten v.l.: Marcus Pfeiffer, Jens-Christian Müller, Alexander Stanger, Nadine Röder, Vivien Dietz.  
Dozent: Torsten Weiner

## Neues Angebot: **Implementierung von Pflegestandards**

Pflegeeinrichtungen sind nach § 113a SGB XI verpflichtet, die Nationalen Expertenstandards anzuwenden. Im Rahmen der jährlichen Qualitätsprüfungen begutachtet der Medizinische Dienst der Krankenkassen in wie weit die gesetzlichen Anforderungen in den Pflegeeinrichtungen umgesetzt werden.



Um Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege bei der Umsetzung dieser Anforderungen zu unterstützen, bieten wir unsere Beratung bei der Erstellung von internen Standards zur Umsetzung der jeweiligen Expertenstandards an. Bei der Implementierung

gehen wir in fünf Schritten vor.

Der erste Schritt ist die Ist-Analyse. Dabei werden die vorhandenen einrichtungsinternen Vorgabedokumente in Bezug auf die Erfüllung der Anforderungen des Expertenstandards sowie der Qualitätsprüfrichtlinie des MDKs für ambulante/stationäre Pflegeeinrichtungen untersucht. Der Grad der praktischen Umsetzung der internen Vorgaben wird anhand der Pflegedokumentationen von drei Patienten bzw. Bewohnern ermittelt. Das Ergebnis der Ist-Analyse wird in einem Bericht zusammengefasst. Dieser dient in der zweiten Phase als Grundlage zur Entwicklung eines internen Standards zur Umsetzung des Expertenstandards, welcher in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeiter/Innen der Einrichtung und dem Berater, erstellt wird.

Die dritte Phase beginnt mit der Vorstellung des neu entwickelten internen Standards sowie der aktualisierten Vorgabedokumente zur Umsetzung des Expertenstandards durch den Berater. In dieser Phase können zusätzlich Implementierungsaudits durch den Be-

ratener beauftragt werden, die sowohl dazu dienen den Grad der Umsetzung in der Praxis zu ermitteln als auch die Anwendung der festgelegten Verfahren zu fördern. Die Ergebnisse der Implementierungsaudits werden in Form eines Auditberichtes dargestellt.

Beim Abschluss der Beratung, in der vierten Phase der Implementierung, geht es dann um die Evaluation des Projektes. Die Mitarbeiter/innen bekommen die Möglichkeit das Projekt und die erreichten Ergebnisse zu bewerten.

Der fünfte und letzte Schritt des Implementierungsprozesses ist das Follow-Up. Das heißt die dauerhaft wirksame Anwendung des Nationalen Expertenstandards wird etwa 3 Monate nach Abschluss des Projektes durch Prozessaudits überprüft. Die Ergebnisse der Prozessaudits werden in Form eines Auditberichtes dargestellt.

Weitere Informationen zum Beratungsangebot finden Sie auf unserer Homepage [www.qm-lap.de](http://www.qm-lap.de)

### **DAkKS: Akkreditierungen durch EQC sind rechtswidrig!**

Die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkKS) hat bereits im Juni darauf hingewiesen, dass der European Quality Councils (EQC) mit Firmensitz in Großbritannien, keine Akkreditierungen auf der Grundlage harmonisierter Normen in Deutschland anbieten darf. Die vom EQC seit dem Inkrafttreten des Akkreditierungsstellengesetzes (AkkStelleG) am 1. Januar 2010 durchgeführten Akkreditierungen sind ungültig. Die DAkKS hat angekündigt, gegen den EQC rechtliche Schritte einzuleiten (Quelle: <http://www.dakks.de>).

Nach unserem Kenntnisstand wurden auch einige Organisationen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen von Zertifizierungsstellen begutachtet, deren Akkreditierung rechtswidrig erteilt wurde.

### **Last minute: QM-Netzwerk Hamburg**

Beim nächsten Netzwerktreffen am 30.08.2012 wird gealtert. Der Dozent Cay Lange thematisiert das allgegenwertige Thema „Altern“ und den daraus resultierenden Umgang mit älteren Menschen. Um das Thema praxisanschaulicher zu gestalten, wird durch Herrn Lange ein sog. Alterssimulationsanzug zum Einsatz kommen, indem man das Thema „Altern“ hautnah erleben kann.

Die Teilnahme ist kostenlos, bitte melden Sie sich vorher an!

[www.qm-netzwerk-hamburg.de](http://www.qm-netzwerk-hamburg.de)

# Seminarübersicht

Veranstaltung	Termine	Inhalte
<u>Ausbildung:</u> <b>Qualitätsbeauftragte/r</b> Bundesverband privater Anbieter und soziale Dienste e.V.	1. Modul: 15.10. - 7.10.2012 2. Modul: 12.11. - 14.11.2012 3. Modul: 26.11. - 29.11.2012	Weiterbildungsangebot in Kooperation mit dem Bildungsträger Bupnet und dem Bundesverband privater Anbieter soziale Dienste e.V. Das Ausbildungsangebot ist ausschließlich für Mitglieder des BPAs. Veranstaltungsort ist Lüneburg. <a href="http://www.bpa.de">www.bpa.de</a> / <a href="http://www.bupnet.de">www.bupnet.de</a> Referenten: Roland Lapschieß / Bettina Moldenhauer
<u>Seminar:</u> <b>Audit Refresher, MPG</b>	29.10 - 30.10.2012	Dieses Seminar bietet internen Auditoren die Möglichkeit, ihr Wissen aufzufrischen und im Schwerpunkt Umsetzung des Medizinprodukte-gesetztes (MPG) zu vertiefen. Referenten: Cay Lange <a href="http://www.mpg-seminare.de">www.mpg-seminare.de</a>
<u>Ausbildung:</u> <b>Medizinprodukt-beauftragte/r</b>	12.11 - 13.11.2012	Die Umsetzung des MPGs und der MPBetreibV sind Thema dieser Veranstaltung. Referent: Cay Lange, MPG Seminare <a href="http://www.mpg-seminare.de">www.mpg-seminare.de</a>
<u>QM-Netzwerk-Hamburg:</u> <b>Mitarbeitergespräche als erfolgreiches Führungsinstrument</b>	15.11.2012 18:30 Uhr - ca. 20:30 Uhr	Regelmäßige, strukturierte Mitarbeitergespräche sind ein wichtiger Baustein für eine transparente, dialog- und zielorientierte Führungsarbeit. Referenten: Susanne Trieb-Lindner / Helmut Lindner <a href="http://www.potentialhoch2.de">www.potentialhoch2.de</a>
<u>Ausbildung:</u> <b>Auditor/in</b>	19. - 23.11.2012	Die Teilnehmer lernen die systematische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Audits. Der Lehrgang erfüllt die Empfehlung der DIN EN ISO 19011:2011 Referent: Roland Lapschieß
<u>Ausbildung:</u> <b>Qualitätsbeauftragte/r</b> ZEPRA - Zentrum für Praxisentwicklung	1. Modul: 19.02. - 21.02.2013 2. Modul: 12.03. - 14.03.2013 3. Modul: 08.04. - 11.04.2013	Weiterbildungsangebot in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg HAW-Fakultät Wirtschaft und Soziales. ZEPRA-Zentrum für Praxisentwicklung <a href="http://www.zepira-hamburg.de">www.zepira-hamburg.de</a> Referent: Roland Lapschieß
Weitere Informationen zu den Seminaren und die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite <a href="http://www.qm-lap.de">www.qm-lap.de</a>		

## Redaktionell verantwortlich:

Roland Lapschieß  
 Organisationsberatung  
 & Qualitätsmanagement  
 Löhnefeld 26  
 21423 Winsen/Luhe

Tel 04171/6677-73  
 Fax 04171/6677-93  
 Mobil 0174/3151903

roland.lapschiess@qm-lap.de  
<http://www.qm-lap.de>

**Die nächste Ausgabe des  
 QM-Newsletters erscheint  
 voraussichtlich im  
 November 2012.**